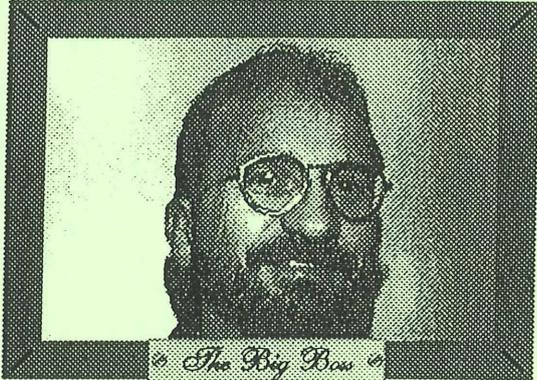
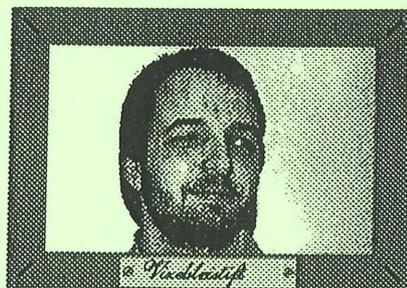


TSC - REPORT I - 1995



Bilder unserer Wahl



INHALT:

In eigener Sache	Seite:	3
Der Vorstand informiert	Seite:	4
Blubbus	Seite:	4
Medizin: Verletzungen durch Meerestiere	Seite:	5
TSC-Hauptversammlung	Seite:	7
Glückwünsche	Seite:	8
Ideenwettbewerb	Seite:	8
Humor	Seite:	9
Werbung	Seite:	9
Rollo Gebhard Informationen zur Treibnetzfisherei	Seite:	10
Anlagen: Terminplaner Organisation im TSC		

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Tauch-Sport-Club Bietigheim e.V.

Postanschrift:
Postfach 1710
74307 Bietigheim-Bissingen

Bankverbindung:
Kreissparkasse Bietigheim,
Kto.Nr:7764590
(BLZ: 604 500 50)

1. Vorsitzender:
Erwin Frötschl,
Untere Zeilstr. 32
74343 Sachsenheim
Tel. (07147) 8771

2. Vorsitzender:
Eberhard Farian,
Keplerweg 6
71706 Markgröningen
Tel. (07145) 8910

Redaktion:
Jürgen Röslin,
Beethovenstr. 50
71640 Ludwigsburg
Tel. (07141) 280421

Bernd Rüger,
Friedhofstr. 29
71723 Großbottwar
Tel. (07148) 7175

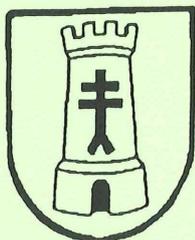
Holger Kurz,
Klingenstr. 33
74343 Sachsenheim
Tel. (07147) 12485

Armin Kroll,
Im Wiesengrund 1
74392 Freudental
Tel. (07143) 26155

Winfried Bleher,
Wilhelmshof 11
74321 Bietigheim
Tel. (07142) 21488

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers wieder

MITGLIED IM:



Stadtverband
für Sport



Württ. Landesverband
für Tauchsport eV



Verband Deutscher
Sporttaucher e.V.

In eigener Sache

Die Jahreshauptversammlung hatte auch dieses Jahr keine Überraschungen gebracht, trotz Neuwahlen und Ausscheidens bisheriger Sachbereichsleiter.

Altbekannte Gesichter bleiben auch die nächsten 2 Jahre dem TSC (Gott sei Dank) erhalten.

Eine Neuerung gibt es jedoch im Bereich TSC-Report, wo sich endlich die Erkenntnisse der vergangenen Jahre durchsetzen konnten. Wir treten nunmehr in einem Team mit 5 Mann an, um auch in Zukunft den TSC-Report in gewohnt hoher Qualität termingerecht zum Quartalsende an den Mann / Frau zu bringen. Trotz der personellen Aufstockung sind wir natürlich auch weiterhin auf EURE Unterstützung und EURE Ideen angewiesen, denn schließlich ist es UNSER TSC-Report, der von dem Ideenreichtum ALLER lebt.

An dieser Stelle möchte ich den ausgeschiedenen TSC-Reportern Ursel und Alwin nochmals unser aller Dank für die in den letzten 2 Jahren getätigte Arbeit aussprechen, die durch berufliche Umstände zusätzlich erschwert war. Einen wehmütigen Blick zurück verdient auch unser Umwelt-Holger, der nicht nur den Report immer gut mit entsprechenden Artikeln versorgte, sondern auch mit anderen Aktivitäten (z.B. Stammtisch) immer wieder auf die Ökologie hinwies. Wir wünschen unserem neuen Vereinsökologen eine glückliche Hand, insbesondere weil er sich an sehr hohen Maßstäben wird messen lassen müssen.

In seinem Jahresbericht auch wieder einmal sta-

So konnte er von einem 35 Jahren und einer durchschnittlichen Mitgliedschaft von 8,8 Jahren bewiesen werden. Die diesjährigen Wahlen scheinen den Trend bestätigen, denn immerhin älter als der von der HV gewählte und die durchschnittliche Mitgliedschaft trägt 8,8 Jahre.



hatte unser Vorstand natürlich statistische Zahlen parat.

Durchschnittsalter von durchschnittlichen Mitgliedern. Die diesjährigen zur Vergreisung noch zu ist das Durchschnittswahlten Personen 36,4 liche Mitgliedschaft be-

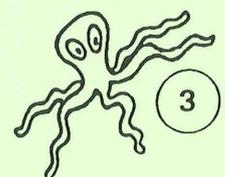
WO SIND DIE JUNGEN UNVERBRAUCHTEN MITGLIEDER GEBLIEBEN ???

“Neue Besen kehren gut”, so heißt ein altes Sprichwort. Wir wollen versuchen, diesen Erwartungen gerecht zu werden. Ein paar Neuerungen wird es natürlich auch geben:

So werden jetzt grundsätzlich die Termine für die nächsten drei Monate abgedruckt (incl. Trainingsplan - damit sich keiner mehr herausreden kann), es soll ab der nächsten Ausgabe eine Rubrik “Biete / Suche” eingeführt werden, die jedoch nur dann zustandekommen kann, wenn Ihr uns entsprechend informiert. Aus diesem Grund wird im Clubheim ein Briefkasten angebracht, so daß Ihr jederzeit in Kontakt mit der Redaktion steht, auch wenn mal keiner von uns anwesend sein sollte. Übrigens könnt Ihr Berichte, Witze, Cartoons, Anregungen usw. auch per Diskette weitergeben (als einfachen, unformatierten ASCII / ANSI - Text).

Im Zeichen des Umweltschutzes wird die Redaktion in der Küche einen Sammelcontainer für alte Batterien aufstellen, die regelmäßig von Armin entsorgt werden. Bitte denkt aber daran - alte Autobatterien gehören nicht dazu.

Was es sonst noch so alles auf der Hauptversammlung gab, könnt Ihr ab Seite 7 erfahren.

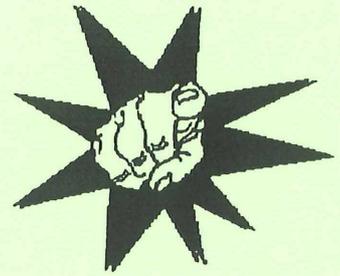


Der Vorstand informiert

Unter dieser Rubrik wird Euch der Vorstand künftig in aller Kürze und stichwortartig auf dem Laufenden halten.

Fachliteratur:

Bücher, Zeitschriften, neueste Werbeprospekte unserer Sponsoren und Reiseinformationen stehen im Bücherregal für jedermann zur Einsicht bereit. Nach Rücksprache mit Gerlinde bzw. des Vorstandes kann die entsprechende Literatur auch kostenlos ausgeliehen werden.



Schnorchelkurs:

Auch dieses Jahr nimmt der TSC wieder an der Ferienaktion der Stadt Bietigheim-Bissingen mit einem Schnorchelkurs teil. Helfer werden immer benötigt. Nähere Info's bei Erwin oder Lutz.

Clubheimbewirtung:

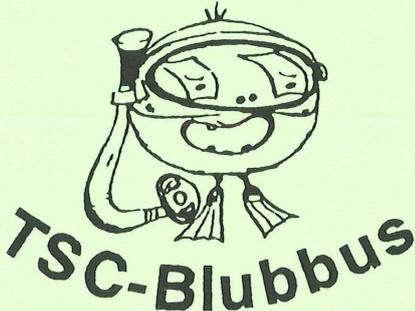
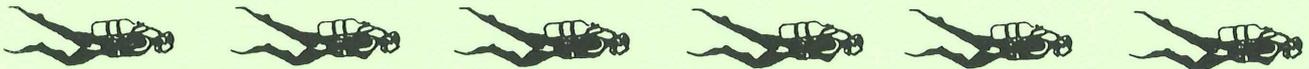
Nachdem es in den letzten 2 Jahren ganz gut funktionierte, schleicht sich wieder der Schlendrian ein. Es fehlen Clubheimwirte für die nächsten Monate. Checkt nicht nur Eure Logbücher, sondern auch Eure Terminkalender und tragt Euch schleunigst im Clubheimkalender ein, sonst gibt es in Zukunft nicht einmal "Fastfood".

Luft:

Wie unsere Techniker während der HV erklärten, gab es in jüngster Vergangenheit Probleme mit der Luftzufuhr für den Kompressor. Bei internen Luftuntersuchungen seitens der Techniker der Unterwasserfreunde und unserer eigenen Techniker wurde festgestellt, daß verstärkt Kohlendioxid in der Ansaugluft vorhanden war. Dieses Problem ist zwischenzeitlich behoben. Zur Sicherheit wird empfohlen die Luft aus den Flaschen abzulassen und sie zum neuen Befüllen Mittwochabends mitzubringen. Es empfiehlt sich eine vorherige Rücksprache.

Taucherflohmarkt:

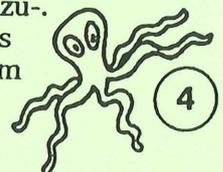
Geplant ist dieses Jahr während unserer Grillfete in der Sommerpause einen Flohmarkt abzuhalten. Verkauft werden kann alles was Euch im Wege ist - bevorzugt natürlich Tauchsportartikel. Dieser Flohmarkt kann jedoch nur bei genügender Beteiligung stattfinden. Deshalb durchwühlt schon einmal Eure Keller und Dachböden und sagt der Redaktion Bescheid.



Hallo Leute hier bin ich auch einmal wieder. 2 Jahre habe ich mich erholen müssen, aber jetzt bin ich wieder fit und erzähle Euch ganz ungezwungen, was mir Andere unter dem Deckmantel der Verschwiegenheit anvertraut haben - meine geschwätzige und bissige Zunge ist ja bekannt.

Allerdings was ich da neulich hören mußte, läßt mich vermuten, daß mein Urlaub entweder zu lange dauerte oder aber, daß ich aus Versehen den falschen Verein aufsuchte. Da munkelte man von Diebstahl im Vereinsheim. Ich kann mir das eigentlich nicht vorstellen, daß ausgerechnet in einer Sportart, wo man so von seinem Partner abhängig ist, ein Diebstahl begangen wird. Das stört doch immens das Vertrauensverhältnis, das man seinen Vereinskameraden entgegenbringt.

Tatsache ist, daß Jürgen seit der Weihnachtsfeier ein teures Kleidungsstück vermißt. Am nächsten Tag hatte Jürgen das Vereinsheim auf den Kopf gestellt, um das Sweatshirt zu finden - ohne Erfolg. Auch mehrmalige Anfragen während der Vereinsabende und auch während der Hauptversammlung haben das gute Stück bislang nicht zum Vorschein gebracht. Falls jemand dieses Kleidungsstück versehentlich einpackte und sich vielleicht nicht traut, es direkt zurückzugeben, so kann er es auch Jürgen anonym zuschicken (Adresse steht im Impressum). Es wäre auf jeden Fall in aller Interesse, wenn das Sweatshirt wieder auftauchen würde, um somit den Verdacht eines Diebstahls abzuwenden.



Neue Rubrik, Tauchmedizin!

Unser TSC-Report soll noch mehr Information vermitteln. Als neue Rubrik wurde deshalb die Tauch- und Reisemedizin mit aufgenommen. Ihr werdet also künftig entsprechende Artikel im Report finden. Falls gewünscht werden auch Leserfragen beantwortet. Faßt dafür Eure Fragen auf wenige Zeilen zusammen und gebt sie ans Redaktionsteam weiter. Wir werden uns bemühen. Sachfragen im Interesse aller so kompetent wie möglich zu beantworten oder beantworten zu lassen.



In den Rahmen "*Verletzungen durch Meerestiere*" führt unser erster tauchmedizinischer Bericht:

Kleiner Stich, große Folgen!

Ihr kennt doch die Geschichte vom Unterwasserfotografen der versehentlich einen Steinfisch berührte und nach 20 Sekunden mausetod an der Wasseroberfläche trieb, oder die vom unbedarften Badenden, der barfuß in die sandige Lagune latscht, ein tödlicher Schrei und der Arme hat ausgelebt. Ein kleiner Stich an der Hand oder an der Fußsohle, alles klar, da hat der Steinfisch zugestachelt, zumindestens aber ein Skorpionfisch oder vielleicht auch bloß ein Rotfeuerfisch.

Mit 18 Giftspritzen, verteilt auf 13 in der Rückenflosse, 3 in der Afterflosse und 2 in den Bauchflossen und zusätzlich noch je 19 nicht giftigen Stacheln pro Brustflosse und 7-8 kleinen Stacheln auf jedem Kehldeckel ist der Steinfisch das Stachelmonster unter den Skorpionfischen: Plump, maximal 40 cm lang und bis zu 1,5 kg schwer, tagsüber oft bis zu den Augen im Sand vergraben, zeigt er nur ein fransig getarntes Maul und seinen algenbewachsenen Rücken. Die Rückenflosse ist meist angelegt und wird nur bei Gefahr aufgerichtet.

Andere Skorpionfische wie Drachenköpfe oder Rotfeuerfische sind kaum schlechter bewaffnet. Die kräftigsten Giftstacheln befinden sich auch bei ihnen in der Rückenflosse. Rotfeuerfische greifen bei Gefahr gelegentlich mit nach vorn gestellten Rückenstacheln an. Alles keine Streichel-tierchen, also Abstand halten, nur gucken!

Wenns trotzdem sticht:

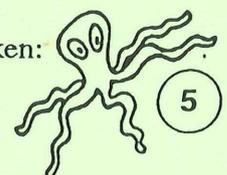
Der extrem starke, brennende, bisweilen vernichtende Schmerz breitet sich schnell über den ganzen Körper aus. Wenn Du das spürst brauchst Du nicht mehr darüber nachzudenken, was jetzt eigentlich passiert ist. Sofern Du nicht gleich bewußtlos wirst - was glücklicherweise und trotz aller Schauermärchen nur recht selten passiert, schau zu, daß Du schnellstmöglich raus aus dem Wasser kommst. Das Skorpionfischgift ist ein Muskel- und Nervengift, welches zu einer Erweiterung der Blutgefäße mit nachfolgender Schockreaktion führt, zudem können lebensgefährliche Herzrhythmusstörungen und Atemstillstand durch Zwerchfelllähmung auftreten. Bis die volle Wirkung einsetzt vergehen meist etliche Minuten!

Besonders bei den Steinfischverletzungen verfärbt sich die Einstichstelle blaurot und schwillt beträchtlich an. Der Puls hämmert in der Wunde. Die ganze betroffene Extremität wird monströs dick und kann nicht mehr bewegt werden. Innerhalb von Minuten bis Stunden entwickeln sich Allgemeinsymptome wie Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Schweißausbrüche, Schüttelfrost mit bisweilen hohem Fieber, Verwirrtheit. Der Puls wird unregelmäßig. Des weiteren können langanhaltende Schmerzen am Herz und in der Nierengegend einsetzen. Die Wunde heilt extrem langsam über Wochen und Monate. Komplikationen wie Sepsis und Superinfektion sind häufig.

Bei Steinfischverletzungen sterben ca. 60% der Betroffenen innerhalb der ersten 8 Stunden. Atemnot bzw. Atemlähmung und Krämpfe künden das nahe Ende an. In Einzelfällen sind tödliche Ausgänge aber auch noch nach Monaten beschrieben worden! Bei Drachenkopf- und Rotfeuerfischverletzungen sind tödliche Ausgänge sehr, selten. Die Vergiftungserscheinungen hängen stark von der Anzahl der Einstiche ab!

Wie dem auch sei, Du hast mindestens 40% Chance zu überleben, deshalb dran denken:

Der Mensch stirbt weniger durch das Gift als durch seine Todesangst!



Notfallmaßnahmen:

Erste Hilfe:

1. Bergen des Verletzten
2. Baden der betroffenen Extremität über mindestens 30 Minuten in über 50° (!) heissem Wasser. Trotz der hohen Wassertemperatur ist die Schmerzlinderung beträchtlich!
3. Hochlagern der Extremitäten
4. Transport in ärztliche/klinische Behandlung
5. Bei Herz-Kreislaufstillstand Beatmung und Herzmassage!
6. Abbinden nur sinnvoll, wenn es sofort nach der Verletzung erfolgt, vor Einsetzen der Schwellung der Extremität!

Ärztliche Hilfe:

1. Schmerzbekämpfung: Infiltrationsanästhesie rund um die Einstichstelle mit lang wirksamen örtlichen Betäubungsmitteln, oft mehrfache Injektionen! Schmerzmittel wie Morphinum wirken nicht!
2. Kausale Therapie: Injektion von Buscopan (N-Butylscopolamin, gibts als fertige Ampullen), Kaliumpermanganatlösung (kann als Pulver mitgenommen werden) oder noch besser Emetinhydrochlorid (könnte evtl. in einer Apotheke vor Ort besorgt werden!) in die Einstichstelle behebt die Schmerzen dort blitzartig, wenn die Injektion innerhalb der ersten viertel bis halben Stunde verabreicht wird! Die Substanzen neutralisieren das Gift und führen bereits während der Anwendung zum Erfolg! (Emetinhydrochlorid 50 mg/ml 1-2 ml lokal; Kaliumpermanganat 5% 1-2 ml lokal; Buscopan 1-2 Ampullen lokal)
3. Steinfischantiserum ist nur in Australien erhältlich. Es ist wahnsinnig teuer und wird aus diesem Grund und aufgrund der Lagerungsvorschriften (0-5°C) auf kaum einer Tauchbasis verfügbar sein!
Vorsicht Pferdeserumallergie!

Klinische Therapie:

1. Behandlung der Allgemeinsymptome, Schockbehandlung, Herzrhythmusstabilisierung, ggf. Beatmung.
2. Behandlung der Superinfektion, Antibiotika, Cortison.
3. Hochlagerung der Extremität.
4. Intensivüberwachung der Vitalfunktionen, EKG alle 2 Stunden, Kontrolle der Blutgerinnung, Wundbehandlung

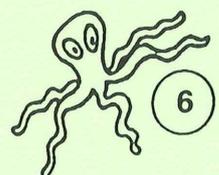
Vorbeugung: ist wichtiger als leiden!

1. Unter Wasser nicht alles angrapschen! Steinfische nicht auszugraben versuchen!
Keine Befreiungsaktionen von in Netzen gefangenen Steinfischen, Drachenköpfen oder Rotfeuerfischen!
2. Badeschuhe mit kräftiger Sohle tragen, wenn in sandigen Lagunen gebadet wird

Quellen: Caisson 9194, Artikel von Dr. Clemens Mader, Wien
Randall, Red Sea Reef Fish
Dunk, Gifttiere der Welt, Augsburgs Bücher 1983
Moser und Stürchler, Überblick Über die Epidemiologie von Steinfisch-Intoxikationen, ihre Behandlung und vorbeugende Maßnahmen, Schweizer med. Wochenschrift 1979

Euer Doc

Vorschau auf das nächste Heft: Zur Geschichte der Dekompressionskrankheit.



TSC-Hauptversammlung

Nach der TSC üblichen Verspätung eröffnete Erwin am 15.2.1995 die Hauptversammlung mit der Feststellung der Tagesordnung und der Beschlußfähigkeit der anwesenden Mitglieder. In seinem Jahresbericht bemängelte er die fehlende Bereitschaft im Ehrenamt, sowie das Anspruchsdenken vieler Mitglieder hinsichtlich des Dienstleistungsunternehmens TSC-Bietigheim. Erfreulich ist aber das gute "Allgemeinbefinden" des TSC.

In die gleiche Kerbe konnte unsere Schatzmeisterin Eleonor (alias "Dagobert Duck") schlagen und auf eine gute Kassenlage des Vereins verweisen.

Der wichtigste und wohl auch schwierigste Teil der Tagesordnung waren wieder einmal die Wahlen. Wenn sich auch für die wichtigsten Ämter im Verein die bisherigen Amtsinhaber wieder zur Verfügung stellten, so war abzusehen, daß es schwierig werden würde das Amt des Vereinsökologen sowie des Clubreporters zu besetzen. Nachdem sich die Vernunft durchsetzte wurde zum ersten Male ein ganzes Team für die Clubzeitschrift gewählt.

Hier die Ergebnisse:

1. Vorstand:	Erwin Frötschl	
2. Vorstand:	Eberhard Farian	
Schatzmeister:	Eleonore Weiß	
Schriftführer:	Christiane Vogt	(Vertreter: Karsten Gautschi)
Tauchleiter:	Lutz Schmidtke	
Kassenprüfer:	Olaf Schmegner	
	Ursel Pregonzer	
Technik:	Günter Arff mit altbewährtem Team	
Film / Foto:	Hansi Klingner	
Ökologie:	David Braun	
Medizin:	Michael Hackenberg	
Bibliothek:	Gerlinde Kröninger	
TSC-Report:	Jürgen Röslin	
	Redaktion:	Bernd Rüger
		Holger Kurz
		Winfried Bleher
		Armin Kroll

Am Rande der Wahlen erklärte sich Jürgen Tissberger bereit interessierten Mitgliedern den Umgang mit einer UW-Videokamera im Hallenbad zu erklären und seine technische Ausrüstung zu Übungszwecken zur Verfügung zu stellen.

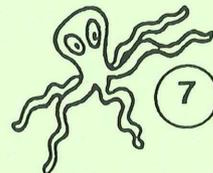
Wie schnell doch die Zeit vergeht, konnten

Yves Corteville
Michael und Ursula Hackenberg
Reiner Hundshammer
Michael Kreher
Christine Lachmann
Daniel Mihajlovic
Silvia Werner

feststellen, die für ihre 10-jährige Mitgliedschaft die bronzene Ehrennadel verliehen bekamen.

Geehrt wurden für 15-jährige Mitgliedschaft

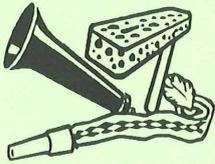
Christine und Michael Hanisch
Friederike Neumann
Karl-Heinz Neumann



Auch wenn es keine Ehrennadel gab sollen unsere 20-ender nicht unerwähnt bleiben:

Rainer Krusche
Klothilde Pilz
Franz Schuster
Bernd Wochele

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß und Freude am Tauchsport.



Wir Gratulieren

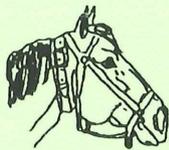


Und wieder einmal gab es runde Geburtstage.

Das halbe Jahrhundert machte unser Eckhard Neumann im Januar voll.

Das Schwabenalter erreichten im Februar Franz Appl und im März Silvia Werner.

Die TSC-Gemeinde gratuliert nachträglich recht herzlich und hat auch nichts dagegen wenn im Clubheim nachgefeiert wird.



Ideenwettbewerb

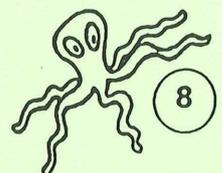


Zum 20. jährigen Stadtjubiläum (es geht um die alte Geschichte der "Einverleibung" Bissingens durch Bietigheim) steigen einige Veranstaltungen, und es wird seitens der Stadtverwaltung natürlich erwartet, daß die ortsansässigen Vereine hierbei tatkräftig mitarbeiten. Auch der TSC ist damit natürlich in der Pflicht.

Wir wollen am Pferdemarkt im September mit einem Wagen am Umzug teilnehmen. Ein Traktor mit Anhänger steht zur Verfügung. Auch ein Schreiner steht bereit, unsere Gestaltungswünsche umzusetzen. Was noch fehlt sind zündende Ideen und hier baut der Vorstand auf den Einfallsreichtum seiner Mitglieder und schreibt einen Ideenwettbewerb aus.

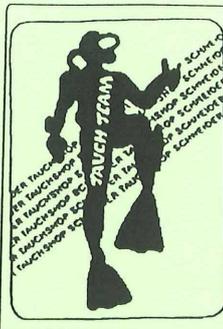
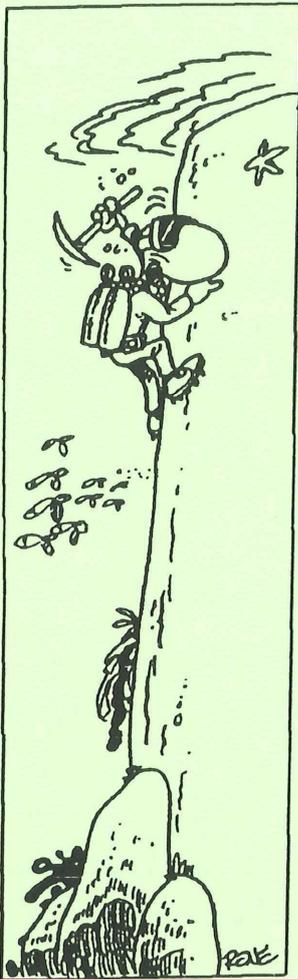
1. Preis ein Vereins - T-Shirt

Eure Vorschläge (bitte mit einer kleinen Skizze) könnt Ihr im Redaktionsbriefkasten loswerden !!



Der Schrecken des Sports

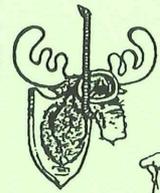
BILL BODY®



TAUCH SHOP SCHNEIDER

- BERATUNG
- VERKAUF
- SERVICE
- TAUCHSCHULE
- AUSTRÜSTUNGSVERLEIH
- REISEN

SCHAFSTRASSE 15. 72622 NURTINGEN
TELEFON • FAX 07022 / 34340



Der Allerletzte

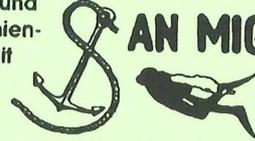


Fast hätte er's über die Ostsee geschafft.
: BULLS

... Und dann war da noch die Heringsmutter, die ihrem Jüngsten zurief: "Halt dich gerade, du willst doch nicht als Rollmops enden!"

Fantastische Urlaubswochen erleben, TAUCHEN, Segeln, Windsurfen und Tennis spielen in einer von Pinienwäldern umgebenen Bucht mit kristallklarem Wasser.

TAUCHBASIS
SAN MIGUEL
IBIZA



Natürlich in SAN MIGUEL!!

Hotel Galeon, Club San Miguel, App. San Miguel Park, App. Balanzat, zu buchen bei: GUT, Jahn Reisen

Tauchbasis San Miguel, Apdo. 17
E-07815 SAN MIGUEL/IBIZA

+ FAX 0034 71 33 45 39

HOZE-DIREKT-VERSAND

weltweit, Groß-Auswahl, Riesenlager, laufend SUPER-Angebote, Farbkataloge + Sonderlisten. Bitte senden Sie DM 10,- (Ausland 30,-). Gutsch. kommt mit zum Einkauf! 24 Stunden Eil-Service!!- ALLE guten Fabrikate! Z.B. 7 mm Anzug ab 360,-, Computer ab 398,-. Reisedienst: rund um die Erde, Originalpreise, Last Minute Angeb.



HOZE HORST-SIEGFRIED ZELLER Abt. (3/95)
König-Karl-Str. 21, Postf. 50 12 67
70342 Stuttgart (Canstatt)
Telefon 0711/56 59 04, Fax 0711/56 93 89

Spillmann

PERLEN DER KARIBIK



Honduras:	Isla Guanaja - Rundreisen	2 Wo. ab	DM 2488,-
Mexico:	Isla Mujeres - Karibisches Flair	2 Wo. ab	DM 2085,-
Gran Cayman:	Tauchen in Stingray City	2 Wo. ab	DM 2395,-
Jamaika:	Am Traumstrand von Negril	2 Wo. ab	DM 2528,-

Weitere Ziele: Kuba, Bequia, Carriacou, Bonaire, Curaçao

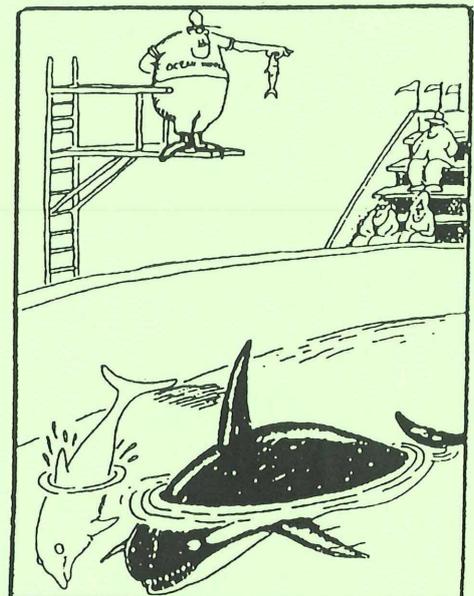
Gruppen- und Individualprogramme in unserem Spillmann Tauchreise-Katalog

Spillmann Reisen, Bahnhofsplatz, 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (07142) 53038 · Fax (07142) 53039

DER SEE IST ZU FLACH



JA, GENAU WIE DER WITZ



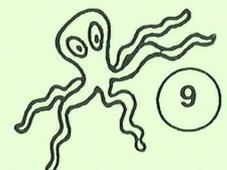
„Der Hering ist mir scheißegal... ich geh diesmal aufs Ganze!“

DIVER'S INN

Tauchsportcenter
Ludwigsburg

Eigene Tauchbasis
auf Bequia/Karibik

Silcherstr. 14 · 71638 Ludwigsburg
Telefon 07141/923261 · Fax 07141/926299



Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V. (GRD)

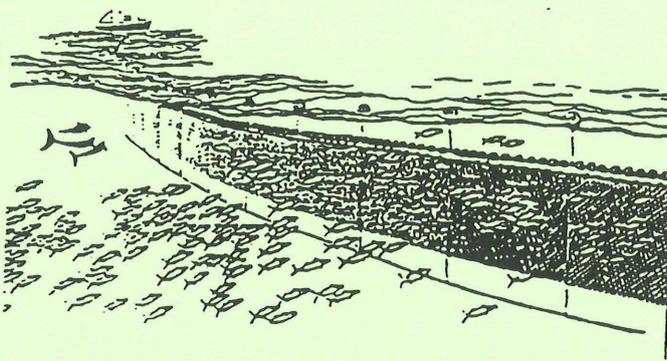
Informationen zur Treibnetzfisherei und die Wege der GRD zu ihrer Bekämpfung
Vorstellung des Kontrollprogramms des Earth Island Institute (EII) und Erläuterungen
Vertragstext zwischen dem EII und den deutschen Thunfischimporteuren
Liste der Thunfischimporteure, die sich dem Kontrollprogramm des EII und der GRD angeschlossen haben

Was sind Treibnetze?

Auf fast allen Weltmeeren, auch im Mittelmeer, wird Thunfisch mit riesigen Treibnetzen (ein einziges kann bis zu 100 km lang sein!) gefangen. Da sich unterschiedslos alle Meerestiere in den riesigen Netzen verfangen, sterben als nutzloser "Beifang" Delphine, Wale, Robben, Haie, Schildkröten und Seevögel. Jedes Jahr sind es Millionen sinnlos und grausam getöteter Tiere.

Der Beifang erreicht oftmals die Hälfte der gesamten Thunfischbeute oder mehr.

Dieser sinnlosen Massentötung an Meerestieren muß ein Ende gesetzt werden!



Was wird gegen die Treibnetzfisherei unternommen?

Eine UNO-Resolution verbietet zwar seit 1992 den Einsatz von Treibnetzen, leider aber ohne jeden sichtbaren Erfolg. Da auf gesetzlichem Weg zudem keine Aussicht bestand, die Einfuhr von Treibnetz-Thunfisch zu verbieten, begann die GRD bereits vor drei Jahren mit einem in allen Medien verbreiteten Boykott-Aufruf an die Verbraucher, auf den Kauf von Thunfisch-Konserven zu verzichten.

Gleichzeitig erhoben wir dem Handel gegenüber die Forderung, keine Treibnetzware mehr anzubieten. Um dies möglich zu machen, schlossen wir uns dem in den USA bereits bewährten Kontrollprogramm des Earth Island Institute (EII) an.

Was ist das Kontrollprogramm des EII?

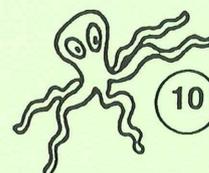
Der Verzicht auf Thunfisch durch den einzelnen Verbraucher kann zwar die Branche im eigenen Land schädigen, aber erst wenn die Hersteller der Konserven in aller Welt gezwungen werden, keinen in Treibnetzen gefangenen Thunfisch von den Fangflotten mehr einzukaufen, sind diese genötigt, die Verwendung der todbringenden Netze aufzugeben.

Durch Verträge mit EII werden die Importeure verpflichtet, nur noch bei solchen Herstellern einzukaufen, die keinen in Treibnetzen gefangenen Thunfisch verarbeiten. Die Hersteller selbst müssen einen entsprechenden Vertrag unterzeichnen und allen nötigen Kontrollmaßnahmen, auch innerhalb ihres Betriebes, zustimmen, wollen sie nicht den Abnehmer in Deutschland verlieren. Auf diese Weise wird der Handel mit Treibnetzware auf breiter Basis und weltweit eingeschränkt.

Wir halten ein solches Vorgehen, zumal sich die großen Thunfischmärkte der USA und Großbritanniens dem Programm bereits angeschlossen haben, für die wirkungsvollste Waffe gegen die Treibnetzpiraten.

Wer führt die Kontrollen durch?

Die Kontrollen bei den Herstellern von Thunfischkonserven werden unter Leitung von Brenda Killian, der Direktorin des Monitoring Program, von Agenten des EII in allen Erdteilen durchgeführt. Sowohl in den Fabriken als auch in den Häfen bei der Anlandung des Fisches kann dieser überprüft werden. Es sind offizielle und verdeckte Agenten für das EII verpflichtet worden. Fisch, der in Treibnetzen gefangen wurde, ist an den tiefen Schnittwunden kenntlich, die der dünne, rasiermesserscharfe Nylonfaden ihm zufügt. Kontrollen auf den Fangschiffen selbst wurden bereits durchgeführt und sind vermehrt für die Zukunft geplant.



Sind die Kontrollen lückenlos?

Die Überwachung wird stichprobenartig durchgeführt und kann, wie alle derartigen Kontrollen, nicht 100%ig sein. Aber wie ähnliche Überwachungen übt sie eine abschreckende Wirkung aus auf Betriebe, die durch eine heimliche Einschleusung von Treibnetzware ihren gesamten Absatz aufs Spiel setzen. Laut Vertrag darf der deutsche Importeur bei einer Firma, die nachweislich Treibnetzfish verarbeitet hat, keine Ware mehr beziehen.

Welche Kontrollen werden in Deutschland durchgeführt?

Mit Hilfe unserer Förderer und "Mitreiter" überprüfen wir das Thunfischangebot der Supermärkte, ob diese Waren anbieten, die von zweifelhaften oder nicht zugelassenen Herstellern stammt. Die Einkaufsleiter der Supermarktketten werden von uns die Liste der überprüften Importeure erhalten und sind dann gefordert, nur von diesen Ware zu beziehen. Sollten dennoch unkontrollierte Konserven angeboten werden, müßten wir die betreffenden Märkte öffentlich bekannt machen.

Wer bereit ist, bei den Supermarktkontrollen mitzuarbeiten, kann bei der GRD vorbereitete Formulare telefonisch oder schriftlich anfordern.

Unsere Kontrollen werden sich auch auf die gesamte Einfuhr von Thunfisch und die Überprüfung der Einkäufe von Importeuren erstrecken. Sie kosten Zeit und sind geldaufwendig. Wir bitten die Verbraucher deshalb um Unterstützung durch Spenden, um die Zuverlässigkeit unserer Überwachung zu sichern.

Welche Bedeutung haben die Aufkleber "delphinfreundlich gefangen"?

Diese Aufkleber oder Aufschriften wurden von Werbefachleuten verfaßt und besitzen keinerlei Beweiskraft. Sie werden von keiner zuständigen Institution überwacht.

Warum rufen wir nicht mehr zum Thunfischboykott auf?

Die Thunfischimporteure haben durch die Unterzeichnung und Einhaltung der Verträge ihren Beitrag dazu geleistet, den in Treibnetzen gefangenen Thunfisch unverkäuflich zu machen. Damit haben sie die zunächst vom deutschen Verbraucher ausgeübte Kaufverweigerung auf die nächste, höhere und weitaus wirkungsvollere Ebene - nämlich zum Hersteller - verschoben. Die Importeure selbst boykottieren ja jetzt die Treibnetzware!

Würde ein genereller Boykott von Thunfisch fortgesetzt, welche Veranlassung hätten die kooperativen Importeure noch, sich den Einschränkungen der Verträge zu unterziehen? Sie würden dann aus Gründen der Preispolitik und des Konkurrenzkampfes auf Billigangebote - also Treibnetzware - zurückgreifen. Die Opfer wären die Delphine! Ein Boykott macht nur Sinn, wenn er gezielt die Händler betrifft, die sich den Kontrollen nicht anschließen.

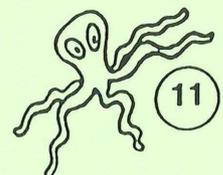
Ist der Schutz der bedrohten Meerestiere nun gewährleistet?

Das Kontrollprogramm des EII ist die zur Zeit einzige weltweit wirksame Waffe gegen den Verkauf von Fisch, der in Treibnetzen gefangen wurde und mit der Anerkennung dieses Programms durch die deutschen Importeure wurde ein entscheidender Erfolg erzielt.

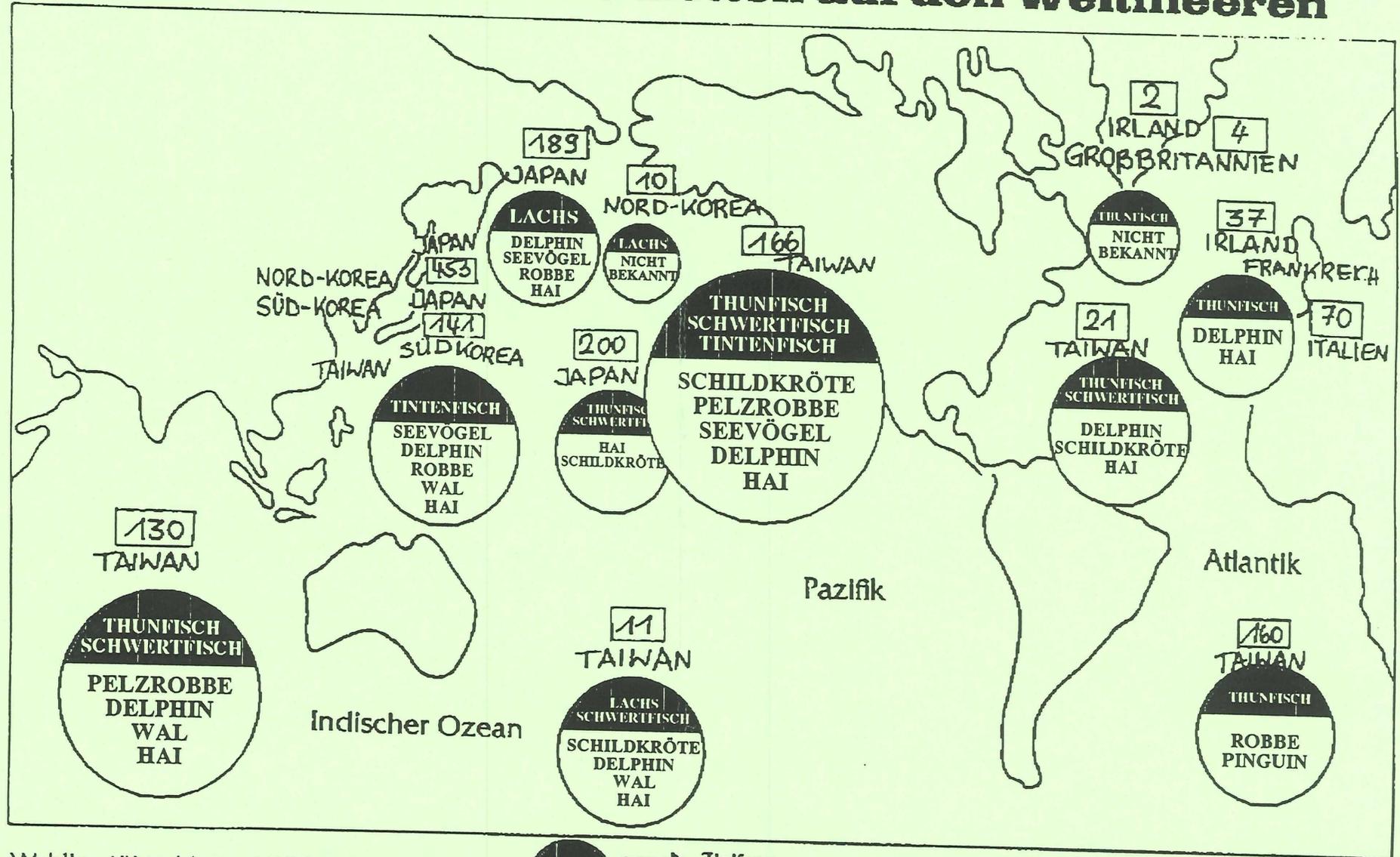
Wir wissen aber auch, daß die übrigen Fangmethoden, insbesondere Ringwadennetze, die Fischbestände auf den Ozeanen erheblich gefährden. Der Schutz der Delphine mag hinreichend gesichert sein, aber die Beifänge an Fischen, insbesondere an Haien, übersteigt jedes zulässige Maß.

Die Rückkehr zu traditionellen Fangmethoden ist deshalb eine Notwendigkeit, sollen nicht durch hemmungslose Überfischung die Nahrungsbestände der Meere ausgeraubt werden.

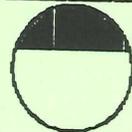
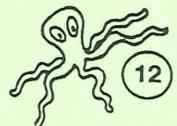
Ein völkerrechtlich verbindliches Verbot von Treibnetzen und eine strikte Überwachung der Hochseefischerei ist deshalb unsere Forderung für die Zukunft.



Fänge der Treibnetzflotten auf den Weltmeeren



Wahllos töten bis zu 150 km lange Treibnetze alles Leben in den Ozeanen



→ Zelfang

→ Sogener 'Beifang'



Insgesamt mindestens 1600 Treibnetzfangschiffe

Vorstand



1. Vorsitzender

Erwin Frötschl
Untere Zeitstr. 32
74343 Sachsenheim
☎: 07147 / 4771



2. Vorsitzender

Eberhard Farian
Lupienweg 25
71706 Markgröningen
☎: 07145 / 8910

Kassier

Eleonore Weiß
Berliner Str. 14
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 66138

Schriftführer

Christiane Vogt
Uhländstr. 10
74399 Walheim
☎: 07143 / 35953

Tauchleiter

Lutz Schmidtke
Hindenburgstr. 43/2
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 42607

Sachabteilungen

Fim / Foto

Hansi Klingner
Horrheimerstr. 12
71665 Vaihingen
☎: 07042 / 24740

Medizin

Michael Hackenberg
Neckarstr. 26
74395 Mundelsheim
☎: 07143 / 81610

Technik

Günter Arff
Hölderlinstr. 18
74385 Pleidelsheim
☎: 07144 / 282326

Ökologie

David Braun
Hans Voelter Weg 7
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 44696

Bibliothek

Gerlinde Kröninger
Ulrichstr. 3
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 54213

Redaktion

Jürgen Röslin
Beethovenstr. 50
71640 Ludwigsburg
☎: 07141 / 280421

Bernd Rüger
Friedhofstr. 29
71723 Grossbottwar
☎: 07148 / 7175

TSC - REPORT

Holger Kurz
Klingenstr. 33
74343 Sachsenheim
☎: 07147 / 12485

Winfried Bleher
Wilhelmshof 11
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 21488

Armin Kroll
Im Wiesengrund 1
74392 Freudental
☎: 07143 / 26155

Übungsleiter und Helfer

Hansi Klingner
Horrheimerstr. 12
71665 Vaihingen
☎: 07042 / 24740

Jürgen Röslin
Beethovenstr. 50
71640 Ludwigsburg
☎: 07141 / 280421

Lutz Schmidtke
Hindenburgstr. 43/2
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 42607

Bernd Wochele
Rathenastr. 26
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 55792

Manfred Glaser
Erlachhofstr. 1/1
71640 Ludwigsburg
☎: 07141 / 928969

Alwin Egetenmayer
Obere Gasse 12
71642 Ludwigsburg
☎: 07141 / 52520

Erwin Frötschl
Untere Zeitstr. 32
74343 Sachsenheim
☎: 07147 / 4771

David Braun
Hans Voelter Weg 7
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 44696

Daniel Mihajlovic
Birkenstr. 4
74391 Erligheim

Guido Grünenwald
Reiherweg 1
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 55323

Beatrix Balogh
Erfurterstr. 21
74321 Bietigheim
☎: 07142 / 51823

Martine Wehl
Ziegelgartenstr. 9/3
71665 Vaihingen
☎: 07042 / 940623

April	
Sa 01	
Sa 02	
Mo 03	
Di 04	Theorie 20.° Clubheim (Prüfung)
Mi 05	Training 20.° (Kondition)
Do 06	
Fr 07	
Sa 08	
Sa 09	Stammtisch 10.° Clubheim
Mo 10	
Di 11	
Mi 12	Training 20.° (ABC)
Do 13	
Fr 14	
Sa 15	
Sa 16	
Mo 17	
Di 18	
Mi 19	Training 20.° (Auftriebskörper)
Do 20	
Fr 21	Vorbereitung CMAS*
Sa 22	Vorbereitung CMAS*
Sa 23	Vorbereitung CMAS*
Mo 24	
Di 25	
Mi 26	Training 20.° (ABC)
Do 27	
Fr 28	Antauchen / Prüfung CMAS *
Sa 29	Antauchen / Prüfung CMAS *
Sa 30	Antauchen / Prüfung CMAS *

Mai	
Mo 01	Antauchen / Prüfung CMAS *
Di 02	
Mi 03	Training 20.° (Orientierung)
Do 04	
Fr 05	
Sa 06	
Sa 07	
Mo 08	Ibiza
Di 09	
Mi 10	Training 20.° (Zeit, Strecke)
Do 11	
Fr 12	
Sa 13	
Sa 14	Stammtisch 10.° Clubheim
Mo 15	
Di 16	
Mi 17	Training 20.° (ABC)
Do 18	
Fr 19	
Sa 20	
Sa 21	
Mo 22	
Di 23	
Mi 24	Training 20.° (Zirkel)
Do 25	
Fr 26	
Sa 27	
Sa 28	
Mo 29	
Di 30	
Mi 31	Training 20.° (DTG, Weste)

Juni	
Do 01	
Fr 02	
Sa 03	
Sa 04	
Mo 05	
Di 06	
Mi 07	Training 20.° (Auftriebskörper)
Do 08	READKTIONSSCHLUß
Fr 09	
Sa 10	
Sa 11	Stammtisch 10.° Clubheim
Mo 12	
Di 13	
Mi 14	Training 20.° (ABC)
Do 15	
Fr 16	
Sa 17	
Sa 18	
Mo 19	
Di 20	
Mi 21	Training 20.° (Retten, Bergen)
Do 22	
Fr 23	
Sa 24	
Sa 25	
Mo 26	
Di 27	
Mi 28	Training 20.° (ABC)
Do 29	
Fr 30	